



An das
Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Christine Buchholz
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Miguel Berger
Staatssekretär

Berlin, den 8. September 2021

Schriftliche Fragen für den Monat August 2021
Frage Nr. 8-528

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

Ihre Frage:

Wie erklärt die Bundesregierung die Fehleinschätzungen bezüglich der jüngsten Entwicklungen in Afghanistan, und hat sie eine Bewertung des Umstandes, dass Stimmen, die frühzeitig die Evakuierung gefährdeter Personen gefordert haben, nach meiner Ansicht ignoriert wurden ([https://www.sueddeutsche.de/politik/afghanistan-marcus-grotianortskraefte- 1.5390939](https://www.sueddeutsche.de/politik/afghanistan-marcus-grotianortskraefte-1.5390939))?

beantworte ich wie folgt:

Die internationale Gemeinschaft, auch die Bundesregierung, hat die Geschwindigkeit der jüngsten Entwicklungen in Afghanistan unterschätzt.

Die Bundesregierung hatte bereits im Zuge des Abzugs der internationalen Truppen das Aufnahmeverfahren für ehemalige Ortskräfte beschleunigt und flexibler gestaltet.

Zudem wurde seit Ende April 2021 eine Eventualfallplanung zur Evakuierung deutscher Staatsangehöriger und Schutzbefohlener für den Fall krisenhafter Entwicklungen nach Beendigung der NATO-Mission Resolute Support vorgenommen, die auch Grundlage der durchgeführten militärischen Evakuierungsoperation war. Für derartige Operationen werden dauerhaft Lufttransportkapazitäten mit geringen Reaktions-

zeiten vorgehalten. Die Lage in Afghanistan sowie zu ergreifende Maßnahmen war Gegenstand mehrerer Krisenstabssitzungen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of several fluid, interconnected strokes. The signature is positioned in the upper left quadrant of the page.